

Eine „tierisch gute“ Idee

Bettina Himmelsbach beendete ihr Anerkennungsjahr im Gottenheimer Kindergarten

Gottenheim. In der Blauen Gruppe im Kindergarten St. Elisabeth in Gottenheim geht es tierisch zu: Die „Hühner“ gackern wild durcheinander, Schweine werden gefaltet und Spiele vorbereitet. Bettina Himmelsbach, Erzieherin im Anerkennungsjahr, bereitet mit den Mädchen und Jungen einen Bauernnachmittag im Kindergarten vor – auch die Eltern sind eingeladen.



Auch ein Besuch auf dem Bio-Bauernhof Landhof Rothaus stand im Kindergarten St. Elisabeth auf dem Programm. Foto: privat

Nadine Stork verlässt Gottenheim

Zum 1. September verlässt Nadine Stork (links) das Gottenheimer Rathaus und tritt ihre neue Stelle bei einem international tätigen Umkircher Unternehmen an. Dort wird die junge Frau als Assistentin der Geschäftsleitung tätig sein. Mit einer kleinen Feier wurde Nadine Stork von Bürgermeister Volker Kieber (rechts) und ihren Kolleginnen und Kollegen im Rathaus verabschiedet. Kieber dankte Nadine Stork für ihre wertvolle Tätigkeit in den vergangenen sieben Jahren mit einem Blumenstrauß und einem Gutschein (Foto). Auch Rechnungsamtsleiter Hans-Friedrich Weßels sagte der scheidenden Kollegin im Namen der Mitarbeiter mit einem Geschenk und herzlichen Worten Dank für die gute Zusammenarbeit. Nach Abschluss ihres Abendstudiums der Betriebswirtschaft VWA sei es an der Zeit, etwas Neues anzufangen, begründete die 26-Jährige ihre Entscheidung. ma/Foto: ma

Der „tierisch gute“ Nachmittag, wie Bettina Himmelsbach in ihrer Einladung an die Mütter und Väter schreibt, beginnt mit lustigen und spannenden Spielen, bei denen auch den Eltern Geschicklichkeit und Wissen abverlangt wird. So findet ein Eierlauf statt, mit Latexhandschuhen müssen die Eltern melken üben und aus verschiedenen Materialien wird eine Vogelscheuche hergestellt. Den Abschluss macht ein Bauernvesper, bei dem Erwachsene und Kinder wieder zu Kräften kommen. Der Nachmittag klingt gemütlich aus. Die Kinder sind begeistert, die Eltern auch: „So etwas machen wir wieder einmal“ oder „eine tolle Idee“ hört man öfters beim Abschied.

Bettina Himmelsbach freut sich, dass das Bauernhof-Projekt so gut angekommen ist. Der Bauernnachmittag war nicht der einzige Baustein des Projektes. Einige Wochen

lang hat die angehende Erzieherin mit den Kindern der Blauen Gruppe das Thema „Das Leben auf dem Bauernhof“ bearbeitet. Ziel sei es, informierte Himmelsbach die Eltern, dass die Kinder den Arbeitsalltag eines Bauern und die Tiere, die dort leben, besser kennen lernen. Darüber hinaus, so das zweite Ziel, sollen die Jungen und Mädchen erfahren, „dass heimische Produkte wie Obst, Gemüse, Brot, Milch und Eier vom Bauern stammen“. Mit Bilderbuchbetrachtungen, Stuhlkreispielen, Klanggeschichten, Erlebnisrunden oder Meditationen hat die Erzieherin mit den Kindern das Thema „Bauernhof“ erarbeitet. Auch der Besuch auf dem Bio-Bauernhof Landhof Rothaus mit Hofladen in Breisach, Rollenspiele und das Backen von Bauernbrot standen auf

dem Programm. Ausgangspunkt für das Bauernhof-Projekt waren übrigens die Kinder der Blauen Gruppe selbst. Bettina Himmelsbach hat die Jungen und Mädchen bei ihrem Spiel intensiv beobachtet und festgestellt „Die Kinder spielten in der Bauecke viel mit Tieren, bauten Ställe. Sie hatten großes Interesse daran, mehr über den Alltag der Bauern zu erfahren.“

Im August hat die junge Frau aus Oberrimsingen ihr Anerkennungs-jahr in Gottenheim beendet. Jetzt sucht sie nach einer neuen beruflichen Aufgabe. „Die Kinder in Gottenheim sind mir ans Herz gewachsen,“ sagt sie etwas wehmütig. Ihre Begeisterung für die Arbeit mit Kindern sei nach wie vor groß. „Ich freue mich auf eine neue Herausforderung.“

Marianne Ambe